

Pressemitteilung

Hagen, 10.09.2020

„das macht SiNN“ demnächst auch in Brühl und Bad Homburg

Nur zwei Tage nach dem positiven Votum der Gläubiger zur Beendigung des laufenden Schutzschirmverfahrens gem. § 270b der Insolvenzordnung freut sich die SiNN GmbH die Eröffnung von zwei neuen „das macht SiNN“ Bekleidungshäusern, eines noch mit Eröffnung im Jahr 2020, bekannt geben zu können.

Brühl

Bereits Ende November 2020 wird „das macht SiNN“ in Brühl in bester Innenstadtlage auf der Fläche des Kaufhof, der seine Pforten ca. Mitte Oktober schließt, eröffnen. Zunächst wird „das macht SiNN“ auf ca. 3.200 qm die gewohnten Sortimente mit der bekannten Beratungsqualität anbieten und auch das in der Immobilie befindliche Parkhaus in Eigenregie betreiben. Der Eigentümer plant bereits eine grundlegende Sanierung und Modernisierung der Immobilie. Bis zum Baubeginn wird SiNN in der bestehenden Immobilie seinen Beitrag leisten, die Innenstadt von Brühl attraktiv zu gestalten. Nach der Neuentwicklung der Immobilie werden dann auch moderne Verkaufsräume die Brühler Kundinnen und Kunden begeistern.

„Brühl ist ein sehr attraktiver Standort für „das macht SiNN“, wird der für die Region verantwortliche Verkaufsleiter Ulrich Nellesen zitiert, „die angebotenen Sortimente werden auf die spezifische Nachfrage der Kundinnen und Kunden in Brühl ausgerichtet. Wir sind von dem Erfolg des neuen Bekleidungshauses überzeugt, da es keinen vergleichbaren Anbieter von Damen- und Herrenmode sowie Wäsche in Brühl gibt“.

Der sehr kurzfristige Start in Brühl wird durch die Aufgabe des Standortes durch Kaufhof sowie die konstruktive Haltung der Verwaltung der Stadt Brühl möglich. Ohne eine „pragmatische“ Einstellung der Vertreter der Stadt wäre ein derartiges Projekt nicht möglich.

Bad Homburg

Ab März 2021 wird „das macht SiNN“ auf einer neu erstellten Fläche in bester Lage der Louisenstrasse die Kundinnen und Kunden aus Bad Homburg und der gesamten Region begrüßen. Bereits jetzt werden Teile der neuen Filiale ausgebaut, ab Januar 2021 wird dann die Fläche der aktuellen C&A Filiale für „das macht SiNN“ umgestaltet, so dass insgesamt ca. 3.900 qm für die Darstellung der Sortimente genutzt werden.

„Bad Homburg als eine der wirtschaftlich erfolgreichsten Städte Deutschlands ist ein Glücksfall für uns“, so die Einkaufschefin der SiNN GmbH Susanne Straus, „wir werden den Kundinnen und Kunden von „das macht SiNN“ ein Sortiment präsentieren, das dem Anspruch und der Bedeutung von Bad Homburg gerecht wird. Aktuelle Damen- und Herrenmode und Wäsche

mit einem Fokus auf 100% Marken mit nationaler und internationaler Bedeutung, gepaart mit der hohen Beratungskompetenz der ‚das macht SiNN‘ Mitarbeiter, bilden die Basis für die angestrebte Attraktivität des neuen Bekleidungshauses‘.

Die beiden neuen Standorte sind ein weiterer Beweis für die Tatsache, dass der stationäre Textilhandel gegenüber den neuen Vertriebswegen wie das Internet bestehen kann, wenn die Zeichen der Zeit erkannt werden und das Geschäftsmodell ‚stationärer Textilhandel‘ an die Entwicklungen im Handel allgemein und die Möglichkeiten der Digitalisierung angepasst wird.

Die Zukunft des Modeeinzelhandels liegt in der intelligenten Zusammenführung des stationären Handels und den Möglichkeiten der digitalen Welt. Ein Angebot im Internet ist grundsätzlich immer verfügbar aber nie wirklich ‚erlebbar‘. Die bereits umgesetzten Digitalisierungsthemen von ‚das macht SiNN‘ wie WLAN in allen Filialen, Kunden App, Digitalisierung des POS und geplanten weiteren Maßnahmen wie die ‚verlängerte Ladentheke‘, d.h. die Möglichkeit, Produkte im Laden zu bestellen und zu Hause zu erhalten oder umgekehrt und die Digitalisierung der Schaufenster sind wichtig und notwendig, um den sich permanent verändernden Kundenwünschen gerecht zu werden und erfolgreich zu bleiben. Am Ende des Tages ist Mode aber nicht zweidimensional, Stoffe und Qualitäten nicht auf einem Bildschirm ‚erfühlbar‘ und auch der netteste ‚artificial intelligence‘ Berater nur virtuell. Deshalb wird ‚das macht SiNN‘ weiterhin die stationären Angebote stärken, die Präsenz vor Ort erhöhen und Menschen mit Menschen zusammenbringen. Online ist wichtig und nützlich, das (Er)Leben ist und bleibt analog. Und genau deshalb machen die neuen Bekleidungshäuser in Brühl und Bad Homburg auch SiNN.

‚Die Belegschaft von ‚das macht SiNN‘ unterstützt die Strategie des Managements und die Expansion ‚unserer Firma‘. Wir freuen uns, dass wir weitere neue, attraktive Arbeitsplätze anbieten können‘, so die Betriebsratsvorsitzende der SiNN GmbH, Annegret Schüring.

‚**das macht SiNN**‘ – in diesem Fall in und für Brühl und Bad Homburg und sehr bald an weiteren Standorten, ist ein anregendes Wortspiel, das auch in Zukunft seinen festen Platz im deutschen Modehandel haben wird.

Über SiNN:

1997 fusionierten die beiden Traditions-Modehäuser Sinn und Leffers. Von 2001 bis 2005 gehörte das Unternehmen zum Essener KarstadtQuelle-Konzern, bis es von der Deutschen Industrie Holding (DIH) übernommen wurde. Im Dezember 2012 erwarb die Familie Wöhrle (u.a. Wöhrle AG) alle Anteile an SinnLeffers. Zwischen September 2016 und Ende Juli 2017 wurde SinnLeffers im Rahmen einer Insolvenz in Eigenverwaltung grundlegend zukunftsfähig gemacht. Im April 2020 wurde ein Schutzschirmverfahren zur Bewältigung der ‚Corona Krise‘ beantragt und genehmigt, das auf Basis der Entscheidung der Gläubiger am 08.09.2020 noch im September 2020 beendet werden wird. Aktuell ist SiNN mit der Unternehmenszentrale in Hagen und 23 Bekleidungshäusern in Aachen, Bielefeld, Bochum (Ruhr Park), Bonn, Dresden, Essen, Hagen, Hamburg-Harburg, Jena, Kassel, Koblenz, Krefeld, Lüdenscheid, Magdeburg, Mainz, Menden, Mönchengladbach, Neuwied, Oberhausen, Osnabrück, Unna, Recklinghausen und Trier aktiv. Im Juni des Jahres 2018 wurde der Firmenname auf SiNN GmbH geändert, der neue Markenauftritt erfolgt mit dem Logo ‚das macht SiNN‘. Aktuell beschäftigt die SiNN Gruppe rund 1.550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.